

Schlossverein Bümpliz - Jahresbericht 2020

1. Administrative Führung

Der Vorstand des Schlossvereins, bestehend aus

- Max Werren, Präsident
- Corinne Schwarzwald, Geschäftsführerin
- Theo Blum, Kassier
- Lotti Dysli, Beisitzerin
- Kurt Lappert, Beisitzer
- Silvia Balmer, Beisitzerin
- Martin Grob, Beisitzer

hielt im Berichtsjahr vier Sitzungen ab. Der an der Hauptversammlung neu gewählte Martin Grob hat sich dank seiner hilfsbereiten Art rasch in das Gremium eingelebt. Leider konnte die Funktion einer/eines Vizepräsidentin/Vizepräsidenten immer noch nicht besetzt werden. Die Corona-Pandemie hat mit erschreckender Deutlichkeit klargemacht, dass eine ernsthafte Erkrankung eines Vorstandsmitglieds sich unmittelbar auf die Tätigkeit unseres Vereins auswirken könnte. Ich werde daher in den kommenden Monaten wiederum mit der Bitte an einzelne Vereinsmitglieder aufkreuzen, unseren Vorstand mit Blick auf allfällige Abgänge zu verstärken.

Die Besetzung des Ortsarchivs mit einer orts- und geschichtsfremden Person durch das Stadtarchiv bzw. die Kornhausbibliotheken hat sich nicht bewährt. Die Stelle wird auf Mitte 2021 wieder neu besetzt. Auch hier gilt, was für die Vorstandstätigkeit des Schlossvereins von Bedeutung ist: Keine noch so guten Statuten, Planungsvorgaben oder Homepages vermögen personelle Unzulänglichkeiten wettzumachen. Wo Herzblut und Engagement fehlen, verkommt ehrenamtliche Arbeit zur Fussnote in Ablagen von Archiven.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Das Angebot des Schlossvereins wird über den Kreis der Mitglieder hinaus insbesondere durch Publikationen in der „BümplizWoche“ und aufgelegten Flyern sowie über die Homepage wahrgenommen. Meine regelmässigen historischen Beiträge in der „BümplizWoche“ haben u.a. beigetragen, dass sich die persönlichen Kontakte zum Redaktionsteam vertieft haben. Somit dürfen wir auch weiterhin auf Unterstützung zählen.

Unsere Mitgliedschaft bei der Berner Kulturagenda verschafft uns eine weitere Plattform für Medienbeiträge über unser Veranstaltungsangebot.

3. Veranstaltungen

Die Tatsache, dass die gegenwärtige Situation tausenden von Kulturschaffenden und Kulturvermittlern ihre Daseinsberechtigung entzogen hat, ist erschütternd und für die heutige Nachkriegs-Generation völlig neu. Darunter leidet insbesondere auch unser künstlerischer Leiter Daniel Lappert, dessen Bemühungen um die Ausrichtung eines anspruchsvollen Veranstaltungsangebots arg gebremst wurden. Trotz dem totalen Stillstand unseres Vereinslebens haben alle Mitglieder im Berichtsjahr die Mitgliederbeiträge bezahlt oder sogar noch aufgestockt. Das ist nicht selbstverständlich, vielen Dank!

Trotzdem konnten insgesamt drei Konzerte durchgeführt werden, wobei die Besucherzahl aus verständlichen Gründen zurückhaltend ausfiel. Darüber hinaus fand im Januar eine Lesung mit dem Krimiautor Thomas Bornhauser statt.

Die Veranstaltungen wurden wie in den Vorjahren unterstützt durch den Gemeinnützigen Frauenverein Bümpliz (Stimmen des Flügels) und der Druckerei Rickli+Wyss (Druck Flyer).

Der zur Tradition gewordenen Bummel mit unseren Mitgliedern führte in das

Stöckackerquartier mit seinen teils völlig unbekanntem Hinterhöfen und Gartenidyllen. Ein Stück Bümplizer Eigenart, das die erfreulich grosse Zahl von Teilnehmenden begeisterte!

4. Trauungslokal im Neuen Schloss

Der Betrieb des Trauungslokals musste Corona bedingt stark eingeschränkt werden. Die Zahl der jährlichen Trauungen ist daher rückläufig (2018: 440, 2019: 427, 2020: 340 Trauungen). Die Aktivitäten des Zivilstandskreises Bern-Mittelland im Neuen Schloss Bümpliz sind für das Jahr 2022 gesichert, allerdings stehen wir noch in Verhandlungen bezüglich einer Reduktion des Mietzinses für die Räumlichkeiten im Neuen Schloss.

5. Infrastruktur Schlösser und Schlosspark

Die Zusammenarbeit mit Immobilien Stadt Bern und Stadtgrün verläuft im gegenseitig guten Einvernehmen. Vereinzelt Bäume aus der Gründungszeit des Neuen Schlosses (1742) stehen vor dem Ende ihres Daseins und erfahren daher eine aufmerksame Beobachtung und Pflege durch Baumspezialisten.

6. Finanzen

Der Vorstand wird an der HV 2020 eine Jahresrechnung mit einem Ausgabenüberschuss präsentiert (Erläuterungen dazu unter Punkt 3 zur Traktandenliste). Angesichts der guten Vermögenslage des Vereins kann indes von einer befriedigenden finanziellen Situation gesprochen werden.

7. Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand ist nicht zuletzt wegen dem reduzierten Veranstaltungsangebot rückläufig. Zudem hat Covid-19 auch hier seine Spuren hinterlassen. Die aktuellen Zahlen lauten wie folgt:

Mitgliederkategorien	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einzel- und Ehrenmitglieder	96	97	97	95	97	89
Paarmitglieder	22	22	23	23	21	20
Kollektivmitglieder	31	31	30	30	30	30
Total Mitglieder	149	150	150	148	148	139

8. Ausblick

Das Berichtsjahr hat schonungslos aufgedeckt, dass Kulturvermittlung insbesondere im Bereich Musik in erster Linie von persönlichen Empfindungen anlässlich eines Konzerts lebt. Elektronische Datenträger, TV oder Radio vermögen die intensive Aufnahme von akustischen und optischen Impulsen niemals zu kompensieren. Dazu kommt das Gemeinschaftsgefühl unter Zuhörerinnen und Zuhörern, das nicht selten zu weiteren Kontakten führt. Der Schlossverein Bümpliz erfüllt hier eine Aufgabe, die weit über das gesellschaftliche und soziale Bedürfnis hinausgeht!

Nicht zuletzt aus diesem Grunde sieht sich der Vorstand in der Verpflichtung, den treuen Mitgliedern nach Ablauf der aktuellen Restriktionen ein Veranstaltungsangebot zu unterbreiten, das an die Reihe der erfolgreichen Programmgestaltungen anschliesst. Diesbezügliche Gespräche sind bereits angelaufen. Freuen wir uns, die oft deprimierende Zeit wieder mit erbauenden Momenten vergessen zu lassen!

Max Werren, Präsident Schlossverein Bümpliz